



Gütler GreenSeeder 600 / 750 + Mayor oder Master 640 / 770



Gütler GreenMaster 600 Alpin



Gütler GreenMaster 3 m



Das Baukasten-System von Gütler.

Der einzige Grünland-Striegel am Markt, der solo eingesetzt und mit wenigen Handgriffen mit der Gütler Prismenwalze® kombiniert werden kann. Von 1,50 m bis 7,70 m.



Wiederaustrieb nach einem Schnitt: 60% der Fläche sind Gemeine Risse, abgestorbenes Gras, Moos und anderes. Wertvolle Gräser sind nur noch zu 40% vertreten (deutlich zu erkennen an den grünen Büscheln)! Wie soll von solchem Grünland qualitativ hochwertiges Futter in ausreichender Menge kommen?

Mit HarroFlex: Hier liegt nicht der dritte Schnitt, sondern gründlich ausgekämmte Gemeine Risse! Oft ist man überrascht von der Menge: 25 m³/ha an Gemeiner Risse sind keine Seltenheit! Man muss sie unbedingt abfahren!



100.12592_02-2019


Würden Sie so etwas an Ihre Kühe verfüttern?

Ein oft unterschätztes Problem:

Gemeine Risse



WERTVOLLE TIPPS im neuen Magazin Grünlandpflege:

Gütler GmbH
 Karl-Arnold-Straße 10 • D-73230 Kirchheim/Teck
 +49 (0) 70 21 98 57-0 • info@guettler.de • www.guettler.de 



PROBLEMSTELLUNG:

Dort, wo der aggressive Platzräuber Gemeine Risppe steht, wächst kein wertvolles Futter!

- Wertvolle Gräser samen bei der heutigen intensiven Nutzung nicht mehr aus. Eine Naturverjüngung findet somit nicht mehr statt.
- In frei werdenden Lücken wandert die Gemeine Risppe über ihre Rhizome sofort ein und breitet sich fortlaufend aus.
- Gemeine Risppe hat weniger als 50% Ertragsleistung im Vergleich zu Deutschem Weidelgras.

Die Flächen sehen zwar grün aus, bei näherer Betrachtung zeigen sich jedoch die Probleme:

- Im ersten Schnitt stimmt der Ertrag noch. Die Futterqualität ist jedoch weit unterdurchschnittlich.
- In den folgenden Schnitten bricht der Ertrag weg. Die Futterwertzahl fällt auf 2.
- Reduzierte Futtermittelaufnahme, da die Tiere den dumpfen, muffigen Geschmack der Gemeinen Risppe absolut nicht mögen.
- Die Grundfutterleistung fällt.

DIE PROBLEMLÖSUNG!

HarroFlex – der kürzeste „vierbalkige“ Striegel, der die Gemeine Risppe wirklich „anpackt“.



Wertvolle Gräser sind tief verwurzelt und gut verankert. Es besteht also keine Gefahr, dass man durch aggressives Striegeln neben der Gemeinen Risppe auch wertvolle Gräser heraus reißt! In den geschaffenen Lücken kann sich die Nachsaat bestens etablieren.



Nicht die Zinkenzahl entscheidet, sondern wie robust Zinken und Gerät sind!

Die Gemeine Risppe ist nur flach verwurzelt, sie kann also sehr gut „ausgekämmt“ werden. Mit Güttler HarroFlex: Zwei Reihen extrem robuster 12 mm Striegelzinken lassen sich von sanft streichelnd bis extrem „bissig“ sehr feinfühlig einstellen. Das Ripperbord verdoppelt die Anzahl der Striegelzinken und macht somit aus dem kompakten HarroFlex Striegel den kürzesten und wendigsten „vierbalkigen“ Striegel mit 3,75 cm Strichabstand (z.B. 160 Zinken bei 6 m Arbeitsbreite).



Striegeln und Nach-Säen mit dem GreenSeeder: Die Güttler-Walze sorgt mit ihrem „Goldenen Huftritt“ für optimale Sameneinbettung und idealen Bodenschluss, und damit für mehr Erfolg bei der Nachsaat. Je nach Bodenfeuchte wird sie kombiniert oder auch separat eingesetzt.

Sanieren Sie Ihr Grünland erfolgreich nach dem zweiten oder dritten Schnitt.

Die Gemeine Risppe wird herausgestriegelt, geschwadet und abgefahren. Anschließend wird mit dem GreenSeeder oder GreenMaster in einer Überfahrt gleichzeitig eingesät und angewalzt. Der optimale Bodenschluss garantiert hohe Feldaufgänge. Der richtige Zeitpunkt für diese Maßnahme ist i.d.R. von Mitte August bis Mitte September, wenn die Gemeine Risppe unter Trockenstress leidet, die Böden noch warm sind und Niederschläge und Tau zu erwarten sind. Durch regelmäßige Pflege und Nachsaat halten Sie die sanierten Flächen auch in den Folgejahren auf hohem Ertragsniveau.



Erfolgreiche Maßnahme: Zwei Monate nach der Sanierung präsentiert sich ein dichter Bestand. Hochwertiges Futter. Mehr Eiweiß und mehr Energie. Gesundere Tiere!